

Hauptversammlung 2016

Seite 1 von 9

11. Mai 2016

Marcelino Fernández Verdes

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Sperrfrist bis 11. Mai 2016, 10:30 Uhr (MEZ)

Es gilt das gesprochene Wort.

Guten Morgen, meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde von HOCHTIEF.

Im Namen des Vorstands begrüße ich Sie sehr herzlich zu unserer Hauptversammlung 2016.

Wie gewohnt, werde ich auf Englisch zu Ihnen zu sprechen. Die deutsche Übersetzung können Sie über die Kopfhörer hören, die Sie an Ihrem Platz finden.

2015 war ein erfolgreiches Jahr für den gesamten HOCHTIEF-Konzern.

In den vergangenen Jahren haben wir die Gruppe deutlich verändert. Nun sehen wir immer mehr, dass sich diese Transformation auszahlt. Wir haben das Unternehmen durch und durch gestärkt. Das sehen wir an unseren Finanzkennzahlen, auf die ich später eingehen werde.

Schauen wir zu Beginn schlaglichtartig auf einige Projekte, die unsere Gruppe derzeit realisiert.

In Montreal, Kanada, bauen wir eine Brücke über den St. Lawrence-Strom, die wir dann 30 Jahre lang als Public-Private-Partnership betreiben werden.

Gehen wir über zum Tunnelbau in Europa. Hier realisieren wir für die Bahnstrecke Karlsruhe – Basel den Tunnel Rastatt. In Österreich haben wir den Zuschlag für den Tunnel Gloggnitz erhalten. Und in wenigen Tagen wird der Gotthard-Basistunnel eröffnet, an dem wir maßgeblich beteiligt waren.

In Hanoi wiederum bauen wir einen Bank-Turm, der 362 Meter in den Himmel ragen und das höchste Gebäude Vietnams werden wird.

Und in Sydney ist CIMIC mit dem Metro-Ausbau am größten öffentlichen Verkehrsprojekt Australiens beteiligt.

Seite 2 von 9

Die Beispiele aus Amerika, Europa, Asien und Australien ließen sich nahezu beliebig erweitern. Sie zeigen: HOCHTIEF mit seinem Sitz hier in Essen ist ein wahrlich global agierendes Unternehmen. Wir werden unserer Vision gerecht, die da heißt: HOCHTIEF baut die Welt von morgen.

Meine Damen und Herren,

Wir haben den Anspruch, HOCHTIEF zu einem global führenden Baukonzern mit nachhaltigem und cash-gestütztem profitablen Wachstum zu entwickeln. Auf diesem Wege haben wir 2015 weitere bedeutende Fortschritte erzielt, für die ich an dieser Stelle allen Mitarbeitern von HOCHTIEF sehr herzlich danke. Sie haben hart im Interesse der Bedürfnisse unserer Kunden gearbeitet. Das war hervorragend und verdient größte Anerkennung. Vielen Dank an Sie alle!

Auch dem Aufsichtsrat möchte ich ausdrücklich für sein Engagement und seine stetige Unterstützung besonders danken.

Es ist eine Ehre und Freude für mich, für dieses großartige Unternehmen zu arbeiten. Wir alle – Mitarbeiter, Management und Aufsichtsräte – werden kurz-, mittel- und langfristig weiter Wert schaffen für Sie alle, unsere Aktionäre.

Lassen Sie uns auf die wesentlichen Ergebnisse des vergangenen Jahres, die aktuellen Hauptthemen und unseren Ausblick für 2016 schauen.

Unser strategisches Ziel besteht darin, die Qualität der Ergebnisse zu erhöhen. Damit schaffen wir das Fundament für eine weitere nachhaltige Verbesserung der Erträge in den kommenden Jahren. Hier sind wir auch im abgelaufenen Jahr wieder deutlich vorangekommen.

Zunächst ein kurzer **Überblick** über die Ergebnisse des Jahres 2015:

- Der um Einmaleffekte wie Spartenverkäufe oder Restrukturierungsaufwendungen bereinigte **operative Konzerngewinn** erhöhte sich um 40 Prozent auf rund 265 Millionen Euro.
- Unser Ziel war, einen operativen Konzerngewinn zwischen 220 und 260 Millionen Euro zu erwirtschaften. Wir haben also das obere Ende der Spanne erreicht.
- Der **nominale Konzerngewinn** belief sich auf 208 Millionen Euro und lag damit um mehr als 50 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreswert.
- Das **operative Ergebnis vor Steuern** stieg um 18 Prozent auf 600 Millionen Euro.

- Unsere Profitabilität hat sich in allen Unternehmensbereichen verbessert. Insgesamt hat HOCHTIEF die **Marge** um 50 Basispunkte verbessert. So haben wir beim **operativen Vorsteuergewinn** eine Marge von 2,8 Prozent nach 2,3 Prozent im Jahr 2014 erreicht.
- Die aus dem operativen Geschäft generierte Finanzkraft hat sich weiter deutlich verbessert. Mit 985 Millionen Euro war der **operative Free Cashflow** dreimal so hoch wie 2014.
- Mit 805 Millionen Euro verfügte HOCHTIEF zum Jahresende über eine gestärkte **Nettovermögensposition**, 335 Millionen Euro höher als bereits vor einem Jahr.
- Der Konzern hatte zum Jahresende nach wie vor einen robusten **Auftragsbestand** von rund 37 Milliarden Euro.

Seite 3 von 9

Bemerkenswert ist, dass alle Unternehmensbereiche zu der positiven Gesamtentwicklung des Konzerns beigetragen haben.

HOCHTIEF Americas hat 2015 wieder ein starkes Ergebnis gezeigt.

Flatiron hat den Zuschlag für die erste Bahn-Hochgeschwindigkeitsstrecke in den USA erhalten. Sie wird Los Angeles und San Francisco verbinden. Turner realisiert einen Hotelbau in Washington, errichtet in Cincinnati eine High School und baut in Malaysia einen 38-stöckigen Büroturm für eine Versicherungsgesellschaft.

Der **Auftragseingang** hat mit 10,8 Milliarden Euro ein Rekordniveau erreicht, der **Auftragsbestand** blieb mit 12,9 Milliarden Euro beständig.

Die Margen haben sich ebenfalls verbessert. Das trug zusammen mit einem besseren Management des Nettoumlaufvermögens wesentlich zu einer erheblichen Verbesserung des Mittelzuflusses bei. Das **operative Ergebnis vor Steuern** wuchs erheblich um 36 Prozent auf 160 Millionen Euro und erreichte damit das obere Ende des Ausblicks der Division. Die positive Ergebnisentwicklung basiert auf Ergebnissteigerungen sowohl im Hochbau bei Turner als im Tiefbau bei Flatiron.

Für Americas streben wir im Jahr 2016 eine weitere Gewinnsteigerung an und erwarten ein operatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von 180 bis 210 Millionen Euro, verglichen mit 160 Millionen Euro im Jahr 2015.

Nun zu **HOCHTIEF Asia Pacific**: Nach der Transformation von CIMIC hat das Unternehmen eine noch bessere Wettbewerbsposition und solide Ergebnisse erreicht.

Die Transformation des operativen Modells haben wir 2015 erfolgreich abgeschlossen. CIMIC agiert nun in einer schlanken, klar gegliederten

Organisation mit spezialisierten Firmen, die sich auf Bau, Public-Private-Partnerships, Minengeschäft, Engineering sowie Services fokussieren.

Seite 4 von 9

Unsere finanzielle Stärke versetzt uns nun in die Lage, Kapital effizienter einzusetzen und weitere Wachstumsmöglichkeiten auszuloten. Die jüngsten Akquisitionen von CIMIC sind Ausdruck dieser stärker wachstumsorientierten Strategie.

Erst Devine: Mit dem Angebot für den Projektentwickler Devine hat CIMIC seinen Anteil auf über 59 Prozent erhöht. Eine Prüfung der Geschäftstätigkeit von Devine ist im Gange; ein neuer CEO und CFO – beide sind frühere Manager der CIMIC Group – sowie neue Board-Mitglieder wurden bestellt.

Dann Sedgman: Als führender Anbieter in der Planung sowie beim Bau und Betrieb von Aufbereitungsanlagen für Kohle, Industrie- und Edelmetalle, Industriemineralien und Eisenerz bringt Sedgman wertvolles Know-how mit ein. Die Übernahme von Sedgman ist abgeschlossen. Das Unternehmen wurde von der Börse genommen und gehört nun zu 100 Prozent CIMIC.

Im Jahr 2015 stieg der **Vorsteuergewinn** auf 424 Millionen Euro.

Zu dieser positiven Entwicklung hat eine deutlich angestiegene **operative Vorsteuerergebnismarge** der Division beigetragen. Diese stieg um 110 Basispunkte auf 5,0 Prozent.

CIMIC akquirierte 2015 **Aufträge** im Gesamtwert von 14,1 Milliarden australischen Dollar. Darunter befinden sich mehrere große Bauprojekte, darunter in Hongkong ein umfangreicher Grenzkontrollpunkt an der Grenze zu China. Hinzu kommen Auftragserweiterungen im Minengeschäft und der erste Auftrag im Minengeschäft in Chile, der von der CIMIC-Tochter Thiess unterzeichnet wurde.

Der Auftragsbestand von CIMIC liegt mit 28,9 Milliarden australischen Dollar nach wie vor auf einem soliden Niveau.

Auf Basis der zahlreichen Milliardenprojekte, die in diesem Jahr in den Bereichen Infrastruktur und Minen ausgeschrieben werden, erwarten wir weiteres organisches Wachstum für CIMIC. Und wir sehen gute Möglichkeiten, den Umfang an Public-Private-Partnership zu steigern.

CIMIC rechnet vorbehaltlich sich ändernder Rahmenbedingungen für 2016 mit einem Ergebnis nach Steuern zwischen 520 und 580 Millionen australischen Dollar. 2015 waren es 520 Millionen australische Dollar.

Nun zu **HOCHTIEF Europe**:

2015 war ein positives Jahr.

Seite 5 von 9

Die Division hat einen substanziellen Turnaround erreicht und den **operativen Vorsteuergewinn** um 30 Millionen Euro auf 16 Millionen Euro verbessert.

Der **Auftragsbestand** stieg um 17 Prozent auf 4,4 Milliarden Euro. 2,7 Milliarden Euro **Auftragseingang** bedeuten auf vergleichbarer Basis ein Plus von 8 Prozent. Neben anderen attraktiven Aufträgen baut die Division ein Abwassernetzwerk in der katarischen Hauptstadt Doha und das Polizeipräsidium Aachen. In Essen realisiert HOCHTIEF eine neue Zentrale für das Chemieunternehmen Brenntag.

Für 2016 streben wir für Europe eine weitere Steigerung des operativen Vorsteuerergebnisses auf 20 bis 35 Millionen Euro an.

Um die Organisation in allen Divisions zu vereinheitlichen, ist auch HOCHTIEF Europe nach drei operativen Geschäftsfeldern strukturiert worden: Bau, Public-Private-Partnership und Engineering. Deshalb sind zu Beginn dieses Jahres die Gesellschaften HOCHTIEF Building und HOCHTIEF Infrastructure zusammengeführt worden.

Meine Damen und Herren,

Für HOCHTIEF war das Geschäftsjahr 2015 auch am Kapitalmarkt sehr erfolgreich. Die Aktie stieg um 47 Prozent und schloss zum Jahresende bei 85,9 Euro. Ein Jahr zuvor hatte der Wert bei 58,5 Euro gelegen. Damit zählte die HOCHTIEF-Aktie zu den Top-10-Performern des MDAX.

Seit der vergangenen Hauptversammlung ist der Aktienkurs um 67 Prozent gestiegen.

Im Oktober hat unser langjähriger Großaktionär Qatar Holdings seinen HOCHTIEF-Anteil von rund elf Prozent veräußert. Gleichzeitig hat ACS seinen Anteil um 5,84 Prozentpunkte auf 66,54 Prozent aufgestockt. Der übrige Teil wurde an den freien Markt veräußert.

Die Hauptversammlung im vorigen Jahr hat der Gesellschaft die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien erteilt.

2015 hat HOCHTIEF 5,6 Prozent ihres Grundkapitals zurückgekauft. Zwischen Januar und Mitte März 2016 haben wir weitere 954.717 eigene Aktien erworben. Insgesamt befinden sich damit derzeit rund 5 Millionen eigene Aktien im Besitz von HOCHTIEF, das entspricht 7,3 Prozent aller Anteile.

Nun einige Worte zu unserer Strategie.

Unser Ziel ist es, Ergebniszahlen, Margen und Cashflows nachhaltig zu verbessern. Dazu haben wir die Konzernstrukturen und das Geschäftsmodell einer umfassenden Transformation unterzogen. Dabei steht für uns im Fokus: Wir konzentrieren uns auf unser Kerngeschäft – Bauen von Infrastrukturprojekten, Engineering, Contract-Mining und Public Private Partnership.

Seite 6 von 9

Zusätzlich vereinfachen und vereinheitlichen wir unsere internen Geschäftsabläufe und die Risikomanagement-Kultur. Wir führen nun sukzessive ein System ein, mit dem wir sicherstellen, dass alle Kennzahlen in den Projektberichten nach einem standardisierten System erfasst werden.

Wir stützen das Unternehmen auf Grundsätze, die unser Handeln prägen: Integrität, Verlässlichkeit, Innovation, Ergebnisorientierung und Nachhaltigkeit. Diese Grundsätze gelten für jeden bei HOCHTIEF und sind damit fester Bestandteil von HOCHTIEF weltweit.

Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung. Da kennen wir keine Kompromisse. Deshalb haben wir beschlossen, den Indikator LTIFR zur Darstellung der Anzahl von Unfällen je einer Million geleisteter Arbeitsstunden als nichtfinanzielle Leistungskennzahl zu übernehmen. Wir arbeiten fortlaufend an der Verbesserung unserer Präventivmaßnahmen, um potenziellen Risiken so effektiv wie nur möglich entgegenzusteuern. 2015 konnten wir die konzernweite Unfallquote auf 1,38 weiter reduzieren. 2014 lag sie bei 1,42 und 2013 bei 1,68.

Auch wenn dies eine Verbesserung darstellt, sind wir nicht eher zufrieden, bis die tägliche Sicherheit aller unserer Mitarbeiter gewährleistet ist.

Mit größtem Bedauern muss ich Ihnen mitteilen, dass es im vergangenen Jahr trotz aller Anstrengungen zu tödlichen Unfällen auf unseren Baustellen gekommen ist.

Im Namen des Vorstands, des Aufsichtsrats und aller HOCHTIEF-Mitarbeiter möchte ich mein tiefstes Mitgefühl mit den Familien und Freunden der verstorbenen Kollegen ausdrücken.

Jeder Unfall wird untersucht, um die Ursachen zu verstehen und Maßnahmen zur Vermeidung einer Wiederholung zu ergreifen.

Wir setzen uns mit unseren Kunden, Partnern, Nachunternehmern und Zulieferern entschlossen für unsere Werte ein. Und dies wird auch extern anerkannt, wie man an der Bewertung unserer Nachhaltigkeitsleistungen ablesen kann. So wurde HOCHTIEF 2015 zum zehnten Mal in Folge im Dow Jones Sustainability Index gelistet – mit guten Bewertungen bei den Aspekten Lieferantenmanagement, Arbeitsbedingungen und Umweltberichterstattung.

Beim größten Klimaschutz-Ranking der Welt, dem CDP (vormals Carbon Disclosure Project) erhielten wir besondere Auszeichnungen für den Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduktion von Schadstoffen.

Seite 7 von 9

Als Baukonzern nehmen wir mit unserer Arbeit selbstverständlich Einfluss auf die Umwelt. Damit geht eine große Verantwortung einher, die wir annehmen. Unser Ziel ist es, dass Gesellschaft und Umwelt durch unser Wirtschaften so viel profitieren und so wenig belastet werden wie möglich. Erst kürzlich haben wir konzernweit einen Energy-Award initiiert und interessante Vorschläge zur Energieeinsparung rings um die Welt erhalten.

Ein zusätzlicher Vorteil unserer zuvor erwähnten HOCHTIEF-Prinzipien liegt darin, dass die Gesellschaften des HOCHTIEF-Konzerns noch enger zusammenarbeiten.

Und dies zahlt sich aus, wie Sie an den heute veröffentlichten finanziellen Ergebnissen für das erste Quartal 2016 ablesen können. Zu den wichtigen Resultaten, jeweils verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum, zählt:

- Der operative Konzerngewinn stieg um 19 Prozent auf 72 Millionen Euro
- Der nominale Konzerngewinn lag mit 63 Millionen Euro um 22 Prozent über dem Wert vom Q1 2015
- Die operative Vorsteuergewinn-Marge legte deutlich um 60 Basispunkte auf 3,6 Prozent zu
- Der operative Free Cashflow verbesserte sich im Vorjahresvergleich um fast 150 Millionen Euro
- Das Nettofinanzvermögen ohne Sondereinflüsse stieg gegenüber dem Vorjahr um 327 Mio. Euro
- Die Neuaufträge liegen mit 6,3 Milliarden Euro um 31 Prozent über dem Vorjahr
- Unser Auftragsbestand ist mit 37 Milliarden Euro robust, währungsbereinigt ergibt sich seit Jahresbeginn ein Anstieg von 3 Prozent.

Und schließlich bestätigen wir die Ergebnisprognose für unseren Konzern für 2016.

Meine Damen und Herren,

Wir sind zutiefst von den Wachstumsmöglichkeiten in unseren Kernmärkten überzeugt.

CIMIC arbeitet 2016 an Ausschreibungen für Infrastruktur- und Minenprojekte im Wert von rund 60 Milliarden australischen Dollar. In den USA verfolgt Turner Projekte für 52 Milliarden US-Dollar, Flatiron identifiziert neue Projekte im Wert

von 6 Milliarden US-Dollar. Und HOCHTIEF Europe arbeitet an einer Projekt-Pipeline von 20 Milliarden Euro für das laufende Jahr.

Seite 8 von 9

HOCHTIEF verfügt über eine starke Ausschreibungs-Pipeline für Bau-, Contract-Mining- und PPP-Projekte.

Im Zuge der Transformation hat HOCHTIEF seine Bilanz gestärkt, Teile des Geschäfts umstrukturiert und neu organisiert und den Fokus auf die Kernaktivitäten des Konzerns gelegt. Dies ging einher mit der Entwicklung und Verankerung einer konzernweiten Unternehmenskultur, die nachhaltige, cash-gestützte Profitabilität in den Vordergrund stellt, und mit der Einführung eines noch konsequenteren Risikomanagements. Dank der hervorragenden Arbeit unserer hochqualifizierten Teams in verschiedenen Teilen der Welt stehen diese fundamentalen Veränderungen nun vor dem Abschluss und HOCHTIEF ist bestens aufgestellt, um die sich bietenden Wachstumschancen zu nutzen.

Im PPP-Bereich setzt HOCHTIEF vor allem auf seine Entwicklungskompetenz. Zudem sind wir dank unserer finanziellen Stärke nun in der Lage, Kapital effizienter einzusetzen und weitere Möglichkeiten auszuloten. Die kürzlich erfolgte Akquisition von Sedgman durch CIMIC in Australien ist Ausdruck sowohl dieser stärker **wachstumsorientierten Strategie** als auch des Ziels der Wertsteigerung in unseren Kernaktivitäten.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, lassen Sie mich das vergangene Geschäftsjahr und den Ausblick **zusammenfassen**:

- Ihr Unternehmen, unser Unternehmen HOCHTIEF hat 2015 wiederum Gewinn und Cashflow gesteigert. Wir haben die Margen in allen drei Divisions substanziell gesteigert. Wir haben die Erwartungen voll erfüllt.
- Wir arbeiten weiter daran, eine gemeinsame Kultur quer durch die gesamte HOCHTIEF Gruppe zu verankern.
- HOCHTIEF hat die Risiken im laufenden Geschäft konsequent weiter reduziert und eine deutlich bessere Kontrolle über Angebotsprozesse eingeführt.
- Unser Auftragsbestand ist solide und die Ausschreibungs-Pipeline ist stark.
- Wir haben bei CIMIC den Transformationsprozess erfolgreich fortgesetzt.

Insgesamt haben wir in den vergangenen Jahren unsere finanzielle Situation stetig verbessert und einen bemerkenswerten Fortschritt geschafft. Unsere Maßnahmen zur Optimierung des Cashflows und zur Reduzierung der Verschuldung haben die Konzernbilanz 2015 weiter gestärkt.

Für 2016 erwartet HOCHTIEF einen operativen Gewinn von 300 bis 360 Millionen Euro. Das bedeutet einen Anstieg um rund 15 bis 35 Prozent verglichen mit 265 Millionen Euro im Jahr 2015.

Seite 9 von 9

Nun können wir übergehen zu den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung:

Dank unserer weiter verbesserten operativen Leistung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand Ihnen unter Punkt 2 der Tagesordnung vor, eine **ordentliche Dividende von 2 Euro je Aktie** auszuschütten. Dies wäre ein Anstieg der ordentlichen Dividende gegenüber dem Vorjahr um 18 Prozent beziehungsweise 30 Cent je Aktie.

Unter Punkt 6 und Punkt 7 der Tagesordnung unterbreiten Aufsichtsrat und Vorstand Vorratsbeschlüsse zu eigenen Aktien, die den in den Vorjahren gefassten Beschlüssen im Wesentlichen entsprechen. Die Beschlüsse sollen neu gefasst werden, weil die von der Hauptversammlung im vergangenen Jahr erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wegen der bereits geschilderten Ausnutzung dieser Ermächtigung teilweise verbraucht ist. Um die Flexibilität der Gesellschaft auch zukünftig in vollem Umfang zu gewährleisten, bittet die Gesellschaft um eine erneute Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien.

Unter Punkt 8 der Tagesordnung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand die Erneuerung des bedingten Kapitals vor. Das bestehende bedingte Kapital läuft heute aus. Dies war Anlass für unseren Vorschlag, das bedingte Kapital zu erneuern. Auch hierbei handelt es sich um einen Vorratsbeschluss.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung schlagen Aufsichtsrat und Vorstand zwei Satzungsänderungen vor. Dies betrifft zum einen die Anpassung der in der Satzung geregelten Unternehmensziele an die Unternehmensstrategie.

Mit der zweiten Änderung soll sichergestellt werden, dass der Aufsichtsrat nach seiner Neuwahl und der Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Handelsregister – wie bisher – aus insgesamt 16 Mitgliedern besteht.

Meine Damen und Herren,

Es ist eine Ehre für mich, für HOCHTIEF zu arbeiten. Und es macht mir Spaß, für HOCHTIEF zu arbeiten.

Ich freue mich auf ihre weitere Unterstützung.

Vielen herzlichen Dank.